



MECKENBEUREN

Bodenseekreis

bewegt

JAHRESBERICHT MECKENBEUREN

2020



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,
liebe Kooperationspartner, liebe Interessierte,

auch wenn unser beliebter Bürgerempfang dieses Jahr coronabedingt leider nicht stattfinden kann, gibt es doch **eine Konstante zu Beginn des neuen Jahres**. Ich freue mich, dass ich Ihnen den Jahresbericht der Gemeinde Meckenbeuren in seiner dritten Auflage vorstellen darf. Er zeigt eindrücklich, dass es außer der Pandemiebekämpfung noch andere und hoffentlich nachhaltigere Projekte und Entwicklungen in unserer Gemeinde gab.

Wir mussten uns 2020 einer noch nie dagewesenen Herausforderung mit außergewöhnlichen Dimensionen stellen. Unser Corona-Krisenstab konnte durch professionelle Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen und Einrichtungen in der Gemeinde sowie auf der Bürgermeister- und Landkreisebene **zeitnah, unaufgeregt und lösungsorientiert** auf die zahllosen schnell wechselnden Herausforderungen reagieren. Im Rückblick wird man wohl sagen können, dass sich die häufig als „rückständig und schwerfällig“ belächelte öffentliche Verwaltung in Zeiten der Krise und extremer Herausforderung als zuverlässig und leistungsstark erwiesen hat.

Darüber hinaus haben wir als Gemeinde **unsere Ziele im Auge** behalten und gute Ergebnisse erreicht. Große Schritte nach vorne gab es beim Gemeindeentwicklungskonzept, bei unseren Bauprojekten und bei der Digitalisierung der Verwaltung. Sehr bewährt hat sich auch meine Rubrik auf Seite 3 im Gemeindeblatt. Damit scheint es zu gelingen, **der Kommunalpolitik ein Gesicht zu geben**, sie begreifbarer zu machen und sie zu erklären. Ich erhalte regelmäßig wertvolle Anregungen aus der Bürgerschaft, die ich aufgreifen kann. Vielen Dank dafür. Auf weitere Details zu 2020 werde ich an dieser Stelle verzichten. Diese Aufgabe übernimmt in bewährter Weise der – auch dieses Mal erweiterte – Jahresbericht.

Einen kurzen Blick möchte ich noch auf das neue Jahr werfen. **Was steht 2021 an?** Wir alle hoffen, dass ab Frühjahr mit den wärmeren und längeren Tagen, dem dann hoffentlich ausreichend verfügbaren Impfstoff und einer zunehmenden Zahl geschützter Menschen unser aller Leben wieder ein Stück normaler wird.

Besondere Höhepunkte werden gleich **mehrere Eröffnungen** sein: Ich nenne nur die neue Kindertagesstätte in Kehlen, das Feuerwehrgerätehaus in Meckenbeuren und die neue Anschlussunterbringung in Buch. Ich freue mich auch sehr auf die **anstehenden Jubiläen**, die wir trotz Corona gebührend feiern werden. Darunter 30 Jahre Partnerschaft mit Langburkersdorf/Neustadt in Sachsen, 40 Jahre Bahnhofsfest und 30 Jahre Musikschule.



Das Gemeindeentwicklungskonzept soll im Sommer stehen. Nach der Expertenbefragung im Januar und **Bürgerbeteiligung im März/April** wird der Gemeinderat in einer weiteren Klausur das Konzept vollenden und in einer Sitzung offiziell beschließen. Parallel dazu steht die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) für unsere Gemeinde an. Der FNP stellt die zentrale Grundlage für die bauliche Entwicklung dar und wird somit weiteres Potential für unsere Gemeinde ermöglichen.

Außerdem verfolgen wir mit hoher Priorität die weitere **Schaffung von Wohnraum** in Meckenbeuren durch die Verabschiedung von baulandpolitischen Grundsätzen, der Ausschreibung des gemeindeeigenen Grundstücks zwischen Daimlerstraße und Jasminweg mittels Konzeptvergabeverfahren und die Entwicklung weiterer Wohngebiete und -quartiere.

Diejenigen, die auf rasche Entwicklungen am **Alte-Schmiede-Platz** warten, muss ich leider enttäuschen. Sichtbare Entwicklungen sind laut Investor erst ab 2022 zu erwarten.

Die umfangreichsten Investitionsprojekte im kommenden Haushalt sind die neue **Energiezentrale für Bildungszentrum, Rathaus und Kinderhaus** mit einem ökologisch nachhaltigen Blockheizkraftwerk sowie die Sanierung der Sanitäranlagen in der Sporthalle Buch. Ich gehe davon aus, dass wir auch weiterhin im Bereich der freiwilligen Aufgaben investieren können, um **neue Akzente auf unseren Schulhöfen und Spielplätzen** zu setzen. Sicher ist allerdings, dass wir in unserer Haushaltsplanung abwägen und den Gürtel enger schnallen müssen.

Eine bedauerliche Konsequenz der Pandemie ist, dass unser soziales Leben erheblich gelitten hat. Es ist mir ein Herzensanliegen, die sozial engagierten Menschen und Vereine in Meckenbeuren weiterhin nach Kräften zu unterstützen. Von den Kindern und Jugendlichen über die Familien und Singles bis zu den Senioren sollen alle geschätzt und eingebunden werden. Dies ist ein **Markenzeichen von Meckenbeuren**.

Am Ende möchte ich allen danken, die mitgeholfen haben, die wirklich schwierigen Monate, die hinter uns liegen, zu überstehen. Genauso denen, die schon in den Startlöchern sitzen, um die erhofften neuen Freiheiten nach dem Lockdown für unsere Gemeinschaft zu nutzen. Diese Menschen arbeiten im medizinischen und pflegerischen Bereich, bei der Polizei, im Einzelhandel, in Schulen sowie Kitas und engagieren sich im Gemeinderat, in Vereinen, Kirchengemeinden, bei der Feuerwehr, in ihren Familien und in vielen anderen kleinen und großen Projekten. **Sie alle sind so wichtig.**

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr, dass Sie **gesund und zuversichtlich** bleiben wie unsere Ehrenbürgerin Frau Dr. Martin, die ihren 105. Geburtstag feiern durfte.

Ihre 
Bürgermeisterin





1. Gemeinderat

Aus Sicht des Gemeinderats war die Zusammenarbeit im Berichtsjahr sowohl im Gremium untereinander als auch mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung sehr konstruktiv und vertrauensvoll. Dies dokumentieren auch die seltenen Abwesenheiten der Mitglieder. Diese positive Rückmeldung wird auch von der Bürgermeisterin persönlich und den Verantwortlichen aus der Gemeindeverwaltung geteilt. Sie schätzen besonders die respektvolle Arbeitsatmosphäre und den lösungsorientierten Austausch.

Insgesamt fasste der Gemeinderat in 12 Sitzungen 133 Einzelbeschlüsse, 89 davon einstimmig. Dabei standen neben den grundlegenden Verwaltungsaufgaben häufig Themen aus dem Bereich Gemeindeentwicklung und Siedlungsplanung auf der Tagesordnung, zum Beispiel die zahlreichen Bauprojekte in der Gemeinde und die Baulandpolitischen Grundsätze. Die Fraktionen berichteten außerdem von weiterführenden Erkenntnissen aus der Bürgerbefragung und der Klausur zum Gemeindeentwicklungskonzept.

Im November tagte erstmals der Arbeitskreis (AK) Mobilität, der einstimmig aus dem Gemeinderat heraus gegründet wurde. Er besteht aus sechs Vertretern des Gemeinderats, zwei Mitgliedern des Jugendrates, zwei Mitgliedern der Verwaltung, der Bürgermeisterin und vier möglichen Repräsentanten oder Experten aus der Bürgerschaft. Ziel ist es, das Radwegkonzept weiterzuentwickeln und umzusetzen, die Planung der Radschnellverbindung intensiv zu begleiten sowie weitere Mobilitäts-Themen im Bereich Rad-, Auto-, Fußverkehr und ÖPNV voranzubringen.

Die Corona-Pandemie führte im vergangenen Jahr auch zu einem Todesfall im Gemeinderat. Gemeinderäte und Verwaltung waren erschüttert vom unerwarteten Tod des langjährigen Gemeinderats Dr. Josef Sauter. Dieser hatte seit fast 40 Jahren als Mitglied der CDU-Fraktion seine Erfahrungen im Gemeinderat eingebracht und die Arbeit wesentlich mitgeprägt. Im Juni wurde Martina Biegger als seine Nachfolgerin im Gemeinderat begrüßt.

Einführung des Ratsinformationssystems

Ein bedeutender Fortschritt für die Organisation und Transparenz der Ratsarbeit war die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) im Herbst. Dieses Informations- und Dokumentenmanagementsystem ermöglicht es dem Gemeinderat und der Bürgerschaft, über eine digitale Plattform auf die Sitzungsunterlagen zuzugreifen. Nach einer Übergangsphase stehen den Gemeinderäten somit ab 1. Januar 2021 alle sitzungsrelevanten Informationen nicht mehr in Papierform, sondern über ihr Tablet zur Verfügung. Die Gremienarbeit wird damit nicht nur übersichtlicher und effektiver, sondern durch die Reduktion des Papierverbrauchs auch ökologisch nachhaltiger.

Das Ratsinformationssystem ist zukünftig über die Gemeindehomepage auch für jeden Bürger zugänglich. Die Plattform bietet Zugriff auf die öffentlichen Termine, Sitzungsunterlagen und Ergebnisse der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen und informiert über die Zusammensetzung der Gremien.

2. Entwicklungen in der Gemeindeverwaltung

In der Gemeinde Meckenbeuren waren zum Jahresende 290 Personen beschäftigt. Dabei nehmen über die Hälfte der Beschäftigten das Angebot war, in Teilzeit oder auf geringfügiger Basis zu arbeiten. Der Fachkräftemangel und der Trend zur Mobilität und Wechselbereitschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgt für einen wachsenden Wettbewerb mit anderen Kommunen und Unternehmen um qualifizierte Fachkräfte. Dabei legt die Gemeinde Meckenbeuren Wert darauf das attraktive Arbeitgeberprofil beständig weiterzuentwickeln. Dazu zählen familienfreundliche Lösungen, gezielte Fortbildungs- und Weiterentwicklungsangebote, die Sicherheit eines kommunalen Arbeitgebers und ein motivierendes Arbeitsklima.

Personelle Veränderungen

Annette Beck trat zum 1. Oktober die Stelle als Ordnungsamtsleitung an, die von Februar bis Juli Verena Rimmel innehatte. Für die Leitung des Bereichs Bildung und Betreuung ist seit März Michael Denda zuständig. Claudius Stohr führt seit Juni das fünfköpfige Team im IT-Bereich. Die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit und der Geschäftsstelle des Gemeinderats verantwortet seit 1. Juli Lisa Heinemann. Außerdem hatte Jenny Langner zum 1. Februar die Leitung der Kita Liebenau von Laura Ziegler übernommen.



Annette Beck



Michael Denda



Claudius Stohr



Lisa Heinemann



Jenny Langner

Dienstjubiläen und Ruhestände

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum bei der Gemeinde Meckenbeuren gratulierte die Bürgermeisterin im September Karin Langedger (Finanzverwaltung). 30 Jahre Betriebszugehörigkeit feierten Bauhofleiter Günter Senf, Amtsbote Helmut Schneider, Sozialarbeiter Rolf Mayer und Diplom-Verwaltungswirtin Christine Ehmman. Sylvia Keck (Bürgermeisteramt) und Marion Hagen (Kasse) traten ihre Freistellungsphase der Altersteilzeit an. In den wohlverdienten Ruhestand wurden Wolfgang Milbradt und Johann Sauter sowie Peter Götz vom Polizeiposten Meckenbeuren verabschiedet.

Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung

Für eine effektiv arbeitende und dienstleistungsorientierte Gemeindeverwaltung ist die Weiterentwicklung im digitalen Bereich unerlässlich. Hierfür wurde 2020 das Sachgebiet „Organisation und Digitalisierung“ eingerichtet, welches von Kathrin Schütz seit 1. Oktober geleitet wird. Damit ist das Ziel verbunden, interne Strukturen und Abläufe weiter zu verbessern und zu digitalisieren. Die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS), des Zeiterfassungssystems ZEUSX sowie weiterer Online-Services für Bürger und digitale Konferenzlösungen waren wichtige Schritte in diese Richtung.

3. Soziales

Der Bedarf an Kita-Plätzen steigt

Aktuell unterhält die Gemeinde vier Kindertagesstätten in Buch, Brochenzell, Liebenau und Lochbrücke sowie eine zeitlich befristete Übergangsgruppe im Bildungszentrum. Drei weitere Einrichtungen laufen unter freier Trägerschaft bei den katholischen Kirchengemeinden und der Stiftung St. Elisabeth, werden aber mit durchschnittlich 90 Prozent von der Kommune finanziert. Die Bedarfsplanung machte deutlich, dass durch Zuzüge, eine leicht erhöhte Geburtenrate und mehr vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder der Bedarf an Kita-Plätzen steigt. Insbesondere im U3-Bereich werden dringend weitere Plätze benötigt, da immer mehr Familien vom Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz Gebrauch machen. Bisher nutzen das Angebot etwa ein Drittel der Ein- bis Dreijährigen, zukünftig werden es knapp 45 Prozent sein. Mit der Kindertagesstätte in der Hügelstraße in Kehlen, die im Herbst 2021 eröffnet wird, kann die Gemeinde voraussichtlich 20 weitere Krippen- und über 50 Kindergartenplätze schaffen.

Einführung der Kita-Info-App

Seit 1. November informieren die Erzieherinnen und Erzieher der kommunalen Kitas die Eltern mit der Kita-Info-App. Dieser Service gibt den Eltern einen Überblick über Informationen aus der Kita. Die Resonanz ist sehr positiv, da dieses System die effiziente und schnelle Kommunikation zwischen Kita und Eltern unterstützt.

Schule und Kita in Corona-Zeiten

Der Schul- und Kita-Betrieb erforderte im Jahr 2020 von allen Beteiligten sehr viel zusätzliche Flexibilität und Kraft. Die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Eltern waren ständig herausgefordert ihren Alltag unter den Corona-Auflagen zu organisieren. An allen Grundschulen sowie am Bildungszentrum mussten jahrgangsübergreifende Aktivitäten entfallen, der Mensa-Betrieb war nur teilweise möglich, die Schulsozialarbeit konnte nur eingeschränkt Angebote machen und zeitweise musste Wechselunterricht stattfinden. Während der Schließungen im Frühjahr und im Winter wurde an den Schulen und Kitas eine Notbetreuung eingerichtet. Zur Entlastung der Eltern beschloss der Gemeinderat die Kita-Gebühren für die Zeit der Schließungen im Frühjahr auszusetzen, was durch Corona-Ausgleichszahlungen von Land und Bund erleichtert wurde.





Sibylle Handschuh



Isabell Kitzmann



Projekt zur Anschaffung von digitalen Endgeräten

Um den digitalen Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler in Meckenbeuren zu ermöglichen, nahm die Gemeinde an einem Projekt des Kreismedienzentrums teil. Die Förderung des Landes Baden-Württemberg betrug 74.200 Euro. Dadurch konnten den fünf Schulen insgesamt 86 Laptops mit Zubehör, sechs Medienkoffer sowie die notwendigen Personalressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Wechsel der Schulleitung an der Albrecht-Dürer Schule

Zum Jahresende verabschiedete sich die langjährige Rektorin der Albrecht-Dürer-Schule Sibylle Handschuh in den wohlverdienten Ruhestand. Die Bürgermeisterin lobte in ihrem Grußwort das große Engagement und Durchhaltevermögen der Rektorin, die zu meist im „Baustellenmodus“ den Umbau und Ausbau der Albrecht-Dürer Schule über zwei Jahrzehnte bis zur Einweihung der neuen Sporthalle Meckenbeuren im Vorjahr begleitet habe. Auch die Leiterin des staatlichen Schulamts, Carmen Huber, bedankte sich persönlich bei der angehenden Pensionärin für die stets zuverlässige und innovative Zusammenarbeit.

Zu Beginn des Schuljahres trat Isabell Kitzmann als neue Rektorin die Nachfolge von Sibylle Handschuh an. Sie ist bereits seit 2015 als Lehrerin an der Albrecht-Dürer Schule tätig. Isabell Kitzmann ist offen für neue Schulkonzepte, die die grundlegenden Bedürfnisse von Kindern im Schulalltag erfüllen, um beste Voraussetzungen für Lernerfolge zu schaffen.

Auszeichnung des Bildungszentrums als „MINT-freundliche Schule“

Hinter der Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ verbirgt sich das Ziel, Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern und sie für entsprechende Berufe zu sensibilisieren. Mit einer überdurchschnittlichen technischen Ausstattung, den Robotik-AGs, gezielten Unterrichtsangeboten und einem engagierten Lehrerkollegium bewarb sich das Bildungszentrum Meckenbeuren (BZM) in einem anspruchsvollen Verfahren für diese Auszeichnung. Im November folgte nun die Ehrung, die im Rahmen einer bundesweiten virtuellen Feier stattfand.

Asyl

Zum Jahresende waren in der Gemeinde 159 Personen in Anschluss- und Obdachlosenunterkünften (AU) untergebracht. Zusätzlich konnten in den letzten Jahren 36 Geflüchtete auf dem privaten Wohnungsmarkt selbständig eine Unterkunft finden. Von den 159 Personen haben 127 eine Arbeit, machen eine Ausbildung, gehen zur Schule/ in die Kita oder sind im Mutterschutz. 32 sind arbeitssuchend oder haben keine Arbeitserlaubnis. Konzeptionell verfolgt Meckenbeuren weiterhin die Strategie der dezentralen Unterbringung. Die Gemeinde hat die Pflicht, einer gewissen Anzahl an geflüchteten Personen eine Unterkunft zu stellen. Der Anteil wird durch das Landratsamt berechnet. Im Jahr 2020 sollte die Gemeinde insgesamt 70 Personen aufnehmen, davon resultierten 51 aus dem Rückstand der Vorjahre. 29 Geflüchtete konnten tatsächlich untergebracht werden. Zusätzlich muss die Gemeinde noch mindestens 41 weitere Plätze schaffen (die Zuteilung für 2021 liegt noch nicht vor). In der neuen AU im Hibiskusweg, deren Bezug für März 2021 geplant ist, werden etwa 30 Personen unterkommen. Somit müssen noch Unterkunftsmöglichkeiten für mindestens elf weitere Personen geschaffen werden, was durch die Anmietung weiterer Wohnungen und Häuser erreicht werden soll.

Durch die wachsende Zahl der zu betreuenden Personen wächst auch der Arbeitsumfang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich. Das dreiköpfige Sozialarbeiter-Team wird zum 1. Februar 2021 durch Kathrin Warth wieder vervollständigt. Sie übernimmt die aktuell nicht besetzte Stelle der Integrationsbeauftragten (50%) und wird zusätzlich Aufgaben im allgemeinen sozialen Dienst übernehmen. Coronabedingt konnten die Unterstützungsangebote der Gemeinde im Berichtsjahr nur eingeschränkt stattfinden. Das Migrationsforum Bodenseekreis, bei dem Meckenbeuren 2020 Gastgeberin gewesen wäre, wurde auf 2021 verschoben.

Die Gemeinde hatte bereits vor 30 Jahren im Hinblick auf Flüchtlingskrisen als eine der ersten Kommunen im Bodenseekreis vorausschauend in eine eigene Sozialarbeiterstelle investiert. Dies trug wesentlich dazu bei, dass im Lauf der Jahre Problemlagen präventiv aufgelöst werden konnten und viele Geflüchtete erfolgreich integriert wurden. Im Sommer und im Herbst kam es leider trotz bestehender Betreuungsangebote zu zwei gewalttätigen Auseinandersetzungen in zwei Anschlussunterkünften, wobei eine der beiden Streitigkeiten zum Tod eines Beteiligten führte.

Jugendrat und Jugendbeteiligung

Im Jugendrat sorgten im vergangenen Jahr Anna Podiebrad, Athina Dörner, Johanna Sauter, Maika Durski, Paul Ratzmann, Paulina Weber, Tim Karstens und Yannis Margueron eindrucksvoll dafür, dass die Meinungen und Vorstellungen der Jugendlichen in Meckenbeuren in kommunalpolitische Entscheidungen einfließen. Sie haben durchgesetzt, dass der Wunsch nach einem offenen Outdoor-Jugendplatz ernsthaft verfolgt wird. Durch Müllsammelaktionen und das Mülleimer-Projekt engagierten sie sich für eine saubere Umwelt.

Während der Zeit des Schienenersatzverkehrs setzte sich der Jugendrat für zusätzliche Fahrradständer auf dem Kirchplatz ein. Bei der Berufs- und Ausbildungsbörse im Herbst begleiteten die Jugendräte als Paten einzelne Jugendliche durch die Ausstellung. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit von Nils Kaeding aus dem Jugendreferat. Mit einer „secret places“-Tour durch die Gemeinde mit Bürgermeisterin Elisabeth Kugel wurden die Erfolge im Herbst gemeinsam gefeiert.

Die Jugendkonferenzen „Jukons“ mussten Corona-bedingt leider entfallen. Die 5. Jukon soll am 30.04.2021 stattfinden.

Neuwahlen in den Kirchengemeinden

Für den Jahresbericht blickten auch Pfarrer Josef Scherer (kath. Kirche) und Pfarrer Peter Steinle (ev. Kirche) auf das Jahr 2020 zurück. Seit dem Ausbruch der Pandemie wurden die Gottesdienste umgestaltet und machten beispielsweise eine Teilnahme per Telefon, Video oder im Freien möglich. Während die Erstkommunionfeiern im Herbst stattfinden konnten, wurden die Firmungen und Konfirmationen auf das nächste Jahr verschoben.

In den Kirchengemeinderäten gab es 2020 wesentliche Veränderungen: Der neu gewählte evangelische Kirchengemeinderat wurde in Januar eingesetzt. Im März fanden per Brief die Wahlen der katholischen Kirchengemeinderäte statt. Wolfgang Ilg, für 24 Jahre Vorsitzender des Kirchengemeinderats St. Maria, und Josef Schegg, für 20 Jahre Kirchengemeinderat St. Jakobus, wurden für ihr langjähriges Engagement mit der Martinus-Ehrendadel der Diözese ausgezeichnet.

150 Jahre Stiftung Liebenau

1870 gegründet, feierte die Stiftung Liebenau als größter Arbeitgeber der Gemeinde und international tätiges Sozialunternehmen im Berichtsjahr ein bedeutendes Jubiläum. Die Stiftung bietet professionelle und vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderung, für ältere und kranke Menschen sowie Unterstützung für Jugendliche mit individuellem Unterstützungsbedarf bei der Ausbildung.

In unserem Gemeinwesen ist die Stiftung präsent mit dem Pflegeheim St. Josef in Brochenzell, den Lebensräumen für Jung und Alt, mit Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderung, einer Außenstelle der Frühförderstelle sowie der Akademie für Fortbildungen und dem Liebenauer Landleben. Zudem stellt die Stiftung ihr Hallenbad in Hegenberg der DLRG und unseren Grundschulen zur Verfügung und pflegt über die Don-Bosco-Schule eine Kooperation mit der Grundschule Langentrog. Leider fielen auch bei der Stiftung die Festaktivitäten größtenteils der Corona-Pandemie zum Opfer. Bürgermeisterin Elisabeth Kugel gratulierte via Grußwort im Jubiläumsvideo. Sie wünschte der Stiftung Liebenau eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit.

30 Jahre Deutsche Einheit

Seit 1990 ist Meckenbeuren partnerschaftlich mit Neustadt in Sachsen verbunden, wobei die offizielle Gründung der Partnerschaft im Januar 1991 besiegelt wurde. Im Hinblick auf das 30-jährige Jubiläum der Wiedervereinigung begrüßte die Bürgermeisterin im September ihren Amtskollegen aus Sachsen, Peter Mühle, in Meckenbeuren. Gemeinsam mit ihren Vorgängern Roland Weiß und Manfred Elsner tauschten sie sich über die Anfänge und Entwicklung der Partnerschaft aus, die ursprünglich zum Ziel hatte den Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Neustadt zu unterstützen. Von Anfang an wurde die Partnerschaft aber auch durch die Feuerwehr, die Schulen, die Sportvereine und Musikgruppen belebt.



Elisabeth Kugel & Peter Mühle



Jörg Schuler

4. Kultur und Vereine

Kultur am Gleis 1 – Kultur mit „AHA-Effekt“

In den ersten drei Monaten des Jahres fanden fünf Veranstaltungen im Kulturschuppen statt, bevor der Spielbetrieb coronabedingt ausgesetzt werden musste. Für vier weitere Aufführungen im Herbst unter dem Motto „Kultur mit AHA-Effekt“ galten strikte Infektionsschutzmaßnahmen, bevor der Betrieb für den Rest des Jahres endgültig eingestellt wurde.

Zum 1. Oktober wählte die Gesellschafterversammlung der Bürgerservice Meckenbeuren GmbH (BMG) Jörg Schuler einstimmig zum neuen Geschäftsführer. In dieser Rolle koordinierte er gemeinsam mit dem Kulturkreis die Veranstaltungen im Kultur am Gleis 1.

Vereinsleben

Auch die über 100 Vereine unserer Gemeinde mussten 2020 coronabedingt viele Herausforderungen meistern. Neben finanziellen Einbußen durch ausfallende Feste und Veranstaltungen, war von den Ehrenamtlichen auch hohe Flexibilität im Hinblick auf die ständigen Anpassungen an die Corona-Maßnahmen gefordert. Viele überlegten sich andere kreative Formate; so kamen zum Beispiel Musikproben im Freien, neue Trainingskonzepte im Sport oder das „Weinfest ToGo“ zustande.

Die Gemeinde schätzt dieses gesellschaftliche Engagement sehr und unterstützt die förderfähigen Vereine weiterhin mit dem jährlichen Beitrag und vielen weiteren Dienstleistungen. Die Gesamtsumme lag im Berichtsjahr bei knapp 76.000 Euro.

70 Jahre Narrenzunft Kehlen

Am 25. Januar 2020 war es endlich soweit: Das große Narrenjubiläum in Kehlen begann mit einem schillernden Zunftmeisterempfang, närrischen Glückwünschen aus Nah und Fern und fröhlichen Klängen vom Spielmanszug und der Zylinderkapelle. Der prächtige Umzug mit 67 Zünften und Musikgruppen fand seinen Höhepunkt in der anschließenden XXL-Dorrfasnet rund um den Narrenbaum am Dorfgemeinschaftshaus. Ein dreifaches Narri-Narro galt dem Gründervater und langjährigen Zunftmeister Otto Wiegele, der die Narrenzunft Kehlen 1950 als „Spritzengilde“ gegründet hatte.



5. Bauprojekte und Bauleitplanungen

Kindertagesstätte in der Hügelstraße

Im März 2020 befürwortete der Gemeinderat einstimmig die Planungen für die Kindertagesstätte in der Hügelstraße in Kehlen, so dass Anfang September mit den Arbeiten auf dem gemeindeeigenen Grundstück begonnen werden konnte.

Das Gebäude zeichnet sich durch seine konsequente Holzbauweise, eine Photovoltaik-Anlage sowie ein innovatives Heiz- und Kühlungssystem mittels Erdsonden aus und ist damit ein Beispiel für nachhaltiges Bauen. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 4,3 Mio. Euro veranschlagt. Dabei fördert das Land das Projekt mit 350.000 Euro. Weitere Fördermittel wurden beantragt.

Der Rohbau samt Dach wurde vor Weihnachten planmäßig fertiggestellt und winterfest gemacht. Im Jahr 2021 folgen der Einbau der Fenster, der Innenausbau sowie die Arbeiten an den Außenanlagen. Der Betrieb soll zu Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 aufgenommen werden. Eine flexible Nutzung und Anpassung der Gruppenräume an den Bedarf U3/Ü3 ist möglich.

Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Am 2. Juli 2020 fand der Spatenstich zum Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses statt. Mit dem Bau reagiert die Gemeinde auf das Wachstum Meckenbeurens und die damit steigenden Anforderungen an die Feuerwehr. Für das Bauprojekt wurden insgesamt Kosten in Höhe von 4,2 Millionen Euro eingeplant. Das Land Baden-Württemberg stellt dafür Fördermittel in Höhe von 365.000 Euro zur Verfügung.

Die Maßnahmen umfassen unter anderem zusätzliche Fahrzeugboxen, den Umbau der Sanitäranlagen und Umkleiden sowie weiteren Stauraum für die Gerätschaften und Ausrüstungs-Gegenstände, auch für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG). Während der Arbeiten nutzt die Feuerwehr die bestehenden Räumlichkeiten und kann somit trotz Baustelle die Einsatzfähigkeit sicherstellen. Bis zum Jahresende wurden die Rohbauarbeiten planmäßig abgeschlossen. Die Fertigstellung des Anbaus ist im Sommer 2021 geplant.



Neubau Anschluss- und Obdachlosenunterbringung im Hibiskusweg

Mit dieser Baumaßnahme erfüllt die Gemeinde eine Pflichtaufgabe zur Unterbringung von geflüchteten oder obdachlosen Menschen. Mit dem Bau wurde im Dezember 2019 begonnen. Es entsteht ein dreigeschossiges Gebäude in Massivbauweise mit insgesamt acht Wohnungen für maximal 30 Personen. Die Baumaßnahme ist im Zeitplan und wird im 1. Quartal 2021 fertiggestellt sein.

Brandschutz Schloss Brochenzell

Die notwendigen und aufwändigen Brandschutzmaßnahmen im denkmalgeschützten Schloss wurden in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt und dem Landratsamt umgesetzt. Das Bauprojekt umfasste den Anbau einer Außentreppe an das Gebäude als zweiten Rettungsweg, den Einbau von Fluchttüren auf allen Etagen aus Sicherheitsglas und Metall sowie den Einbau einer Feuerwehreinformatiionszentrale. Alle drei Ebenen des Schlosses (Gaststätte, Museum, Dachspitz) sind somit nun auch an beide Rettungswege angeschlossen. Die Maßnahmen in Höhe von rund 450.000 Euro wurden zum Jahresende fertiggestellt.

Sanierungen in der Humpishalle

Die Sanierungsarbeiten in der Humpishalle in Brochenzell umfassten die Installation neuer Duschen in den Umkleiden, Maler- und Fliesenlegerarbeiten, die Reinigung des Belüftungssystems sowie den Parkettabschliff. Die Kosten betragen knapp 79.000 Euro. Zudem wurde der Bühnenvorhang für 21.600 Euro ausgetauscht sowie eine neue LED-Beleuchtung mit Steuerung für 43.000 Euro eingebaut. Die Humpishalle ist die größte Mehrzweckhalle in der Gemeinde und wird von der Eugen-Bolz-Schule, aber auch von anderen Vereinen für Sportangebote und Veranstaltungen genutzt.

Baumaßnahmen an Brücken

Der marode Bachdurchlass in Senglingen wurde im Spätsommer durch einen Neubau ersetzt, wobei alle naturschutzrechtlichen Vorgaben umgesetzt wurden. Damit die Feuerwehr im Brandfall genügend Löschwasser aus dem Bach pumpen kann, wurde auch die Absperrmöglichkeit zur Anstauung des Wassers erneuert. An den Kosten in Höhe von rund 250.000 Euro beteiligen sich die Ortschaft Eschach und das Land Baden-Württemberg.

Zudem wurden Sanierungsarbeiten an der Brücke in Lohner durchgeführt. Diese umfassten die Entfernung des Bewuchses an den Widerlagern, die Säuberung der Betonteile, die Verpressung der Risse im Beton und der Wetterschutz der Betonteile. Die Kosten beliefen sich auf rund 40.000 Euro.

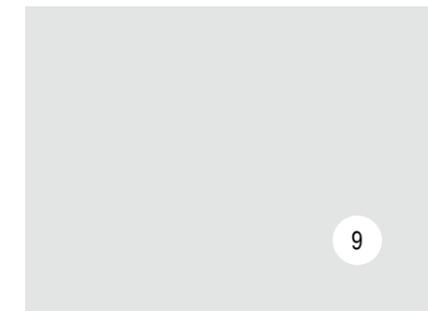
Erweiterung Gewerbegebiet Flughafen

Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2019, das Gewerbegebiet Meckenbeuren-Flughafen aufgrund des hohen Bedarfs an Gewerbegrundstücken zu erweitern und einen Bebauungsplan aufzustellen. Im Berichtsjahr wurde nach notwendigem Grunderwerb ein erster Entwurf erarbeitet und Lärmkontingente für die zukünftigen Gewerbeflächen berechnet. In diesem Zuge wurde auch der Status des Wohngebiets Wiesengrund II geändert, um den tatsächlich dort vorhandenen Lärmwerten durch Bahn, B30 und Flughafen zu entsprechen. Der Bebauungsplan sieht eine Ringstraße vor, um die die Gewerbeflächen angeordnet sind. Für 2021 ist der Abschluss des mehrstufigen baurechtlichen Verfahrens vorgesehen, bevor voraussichtlich im Folgejahr mit der Erschließung des Gebietes begonnen werden kann.

In einem Parallelverfahren wird der Flächennutzungsplan für das Gebiet geändert. Dieser regelt die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde und muss zur Erweiterung des Gewerbegebiets in diesem Bereich angepasst werden.

Erschließung Baugebiet Altmannstraße

Im Herbst 2020 wurde mit der Erschließung einiger Bauplätze auf dem ehemaligen Gelände der Kleintierzüchter in der Altmannstraße begonnen. Dabei werden neue Kanäle und Leitungen für Strom, Wasser und Telefon verlegt. Im Frühjahr 2021 wird im Zuge der Arbeiten außerdem die Altmannstraße verlegt und ausgebaut, um den Gewässerstrandstreifen zu verbreitern und das Gewässer aufzuwerten. Die Kosten für die gesamten Erschließungsarbeiten belaufen sich auf rund 600.000 Euro. Parallel dazu erarbeitet die Verwaltung rechtssichere Vergaberichtlinien für den anschließenden Verkauf der Grundstücke, die dann vom Gemeinderat beschlossen werden.





Baulandpolitische Grundsätze

Mit den Baulandpolitischen Grundsätzen werden bauwilligen Eigentümern und Investoren klare Regeln an die Hand gegeben, unter welchen Bedingungen die Gemeinde die Voraussetzungen für eine entsprechende Bebauung (durch Überplanung) schaffen kann. Damit soll der Bau von neuem Wohnraum in Meckenbeuren gezielt gefördert werden. Außerdem wird die Gemeinde die Eigentümer und Investoren verpflichten, einen noch zu bestimmenden Anteil an sozialem Wohnungsbau zu realisieren. Seit Sommer 2020 wurde der Entwurf von der Verwaltung und den Fraktionen im Gemeinderat überarbeitet. Die Verabschiedung des Papiers ist für Januar 2021 geplant.



Artenschutz in der Gemeinde

Auf Anregung des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V. setzte sich das Bauhof-Team dafür ein, dass auf öffentlichen Flächen mehr insektenfreundliche Blumen blühen und somit gezielt Insekten geschützt werden. So wurden beispielsweise am Rathaus, am Eingang zum Riedpark und auf mehreren Verkehrsinseln insektenfreundliche Stauden gepflanzt. Andere Flächen werden zukünftig seltener gemäht, damit die Pflanzen sich selbst vermehren und die Insekten überleben können. Die Flächen werden ihre Zeit brauchen, bis sie eingewachsen und schön anzusehen sind.



Sanierung des Bahnhofsnebengebäudes mit Einbau einer WC-Anlage

Mehrheitlich befürwortete der Gemeinderat im Herbst die Planungen zur Sanierung des Bahnhofsnebengebäudes und zum dortigen Einbau eines öffentlichen WC's. So wird dieses denkmalgeschützte Gebäude erhalten und langfristig nutzbar gemacht. Im Inneren müssen umfangreiche Umbau- und Installationsarbeiten durchgeführt sowie die marode Giebelseite, die Fassade und das Dach denkmalgerecht saniert werden. Für die gesamte Baumaßnahme wird beim Amt für Denkmalschutz ein Investitionszuschuss beantragt. Der Beginn der Arbeiten ist für 2021 vorgesehen.

6. Gemeindeentwicklungskonzept „Meckenbeuren 2035“

Um die konkreten Weichen für die Zukunft von Meckenbeuren zu stellen und die Grundlagen für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu schaffen, beschloss der Gemeinderat im Jahr 2020 ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept zu erarbeiten. An diesem Prozess sollen Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat mitwirken. Ziel ist ein Konzept, welches die Gemeinde bis zum Jahr 2035 in ihren zentralen Handlungsfeldern strategisch ausrichtet und in der Region positioniert. Die spezifischen Rahmenbedingungen von Meckenbeuren sollen dabei ebenso berücksichtigt werden, wie die gegenwärtigen und künftigen kommunalen Herausforderungen und bestehende Planungen.

Neben Gemeinderat und Verwaltung werden die Bürgerinnen und Bürger von Meckenbeuren intensiv in den Prozess miteinbezogen. So soll gemeinsam eine Strategie und verbindliche Leitlinien sowohl für den Kernort Meckenbeuren und seine Ortsmitte als auch für die Ortsteile entwickelt werden. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden schließlich im „Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035“ dargestellt. Der Anspruch ist, dass die erarbeiteten Leitprojekte umsetzbar und finanzierbar sind. Der gesamte Prozess wird vom Planungsbüro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart begleitet und durchgeführt.

Was ist bisher passiert?

Die folgenden Prozessschritte sind im Berichtsjahr erfolgt:

- Bestandsanalyse (1. Quartal 2020)
- Repräsentative Bürgerbefragung (2. Quartal 2020)
- Kommunale Klausurtagung mit Gemeinderat und Verwaltung (3. Quartal 2020)
- Information der Bürgerschaft über Befragungsergebnisse (4. Quartal 2020)

Die Ergebnisse und Auswertung der Bürgerbefragung stellte die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Inforeihe in den Gemeindenachrichten vor. Sie können zusätzlich auf der Homepage eingesehen werden, unter:

www.meckenbeuren.de/gemeindeentwicklungskonzept

Zentrale Ergebnisse der Bürgerbefragung

- Der Rücklauf der Befragung war im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich gut.
- Meckenbeuren punktet insbesondere mit einer hohen Lebensqualität und dem ländlichen Charakter bei gleichzeitig guter verkehrlicher Anbindung. Auch die zahlreichen und qualitativ hochwertigen Angebote im Bereich Bildung und Betreuung werden besonders geschätzt.
- Die Wohnraum- und Gewerbeentwicklung bilden zentrale Bereiche der Gemeindeentwicklung und sollten auch zukünftig im Fokus stehen. Potenzial gibt es außerdem bei der Weiterentwicklung der Ortsmitte und dem Erscheinungsbild der Gemeinde insgesamt. Auch die hohe Verkehrsbelastung an der B30 und der Ausbau der digitalen Infrastruktur wurden als wesentliche Handlungsfelder benannt.
- Wichtig ist den Befragten das „Miteinander“ durch Feste, Treffpunkte und gastronomische Angebote.

Wie geht es weiter?

Coronabedingt musste der für Winter 2020/2021 geplante Dialog mit der Bürgerschaft verschoben werden. Dieser wird nun im Frühjahr 2021 im Rahmen eines Zukunftsateliers stattfinden, um so die Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung in den Gemeindeentwicklungsprozess zu integrieren. Nach der Auswertung wird sich der Gemeinderat mit dem Konzeptentwurf beschäftigen, so dass im Sommer das Gemeindeentwicklungskonzept „Meckenbeuren 2035“ fertiggestellt werden kann.

7. Zweckverbände und Unternehmensbeteiligungen

Die Gemeinde Meckenbeuren ist an mehreren Zweckverbänden und Unternehmen in (mehrheitlich) öffentlicher Trägerschaft beteiligt. Ziel solcher Beteiligungen ist es Aufgaben der Daseinsvorsorge optimal zu erfüllen, Kosten einzusparen und Synergieeffekte zu nutzen, um die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger stetig zu verbessern.

Regionalwerk mit Rekordergebnis

Die sieben Gründungskommunen (Meckenbeuren, Tettang, Neukirch, Langenargen, Kressbronn, Eriskirch, Oberteuringen) sowie die Partnerunternehmen Stadtwerk am See und Alb-Elektrizitätswerk profitieren von den wirtschaftlichen Erfolgen des Regionalwerkes Bodensee. Das inzwischen mittelständische Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern ist fest als kommunaler Energieversorger in der Region etabliert und wächst kontinuierlich weiter. Bei einem Umsatz von 51,6 Mio. Euro im Jahr 2019 konnte ein Unternehmensgewinn von 2,374 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Der Gewinnanteil für Meckenbeuren lag bei 289.000 Euro, wovon knapp die Hälfte tatsächlich ausgeschüttet wurde. Der verbleibende Anteil von 145.000 Euro wurde dem Eigenkapital des Regionalwerks zugeführt. Damit kann das Unternehmen weiterhin in die Stärkung der Energienetze investieren.

Die Auslagerung des technischen Betriebes in eine Netzgesellschaft im Jahr 2015 hat sich ausgezahlt. So konnte das Regionalwerk im Jahr 2020 etwa 3,5 Mio. Euro in den Ausbau der Strom- und Gasnetze investieren, wodurch die Versorgungssicherheit in Meckenbeuren und der Region kontinuierlich steigt.

Im Jahr 2020 bewarb sich das Regionalwerk erneut um die Konzession, um in Meckenbeuren ein Gasnetz zu betreiben. Der Gemeinderat wird Anfang 2021 über die Vergabe entscheiden.

ZWUS übernimmt technische Betriebsführung des Wasserwerks

Im Berichtsjahr wurde die seit zwei Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Wasserwerk Meckenbeuren und dem Zweckverband Unteres Schussental (ZWUS) ausgebaut, indem der Verband die technische Betriebsführung des Wasserwerks zum 1. Januar 2021 übernahm. Somit trägt der ZWUS die technische Verantwortung für die Trinkwasser-Versorgung von knapp 26.000 Einwohnern in Teilen von Meckenbeuren, Tettang, Eriskirch und Oberteuringen. Diese Allianz ist ein wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung im Gemeindegebiet.



Gemeindeentwicklungskonzept mit gebietsbezogenem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept

MECKENBEUREN 2035
BEFRAGUNG DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Nutzen Sie unseren Online-Fragebogen!

Themenbereiche
Leben, Wohnen und Arbeiten und Identität
Kultur, Freizeit und Nahversorgung
Kommunaldpolitik und Verwaltung
Gemeindeentwicklung Meckenbeuren 2035
Persönliche Angaben

Schnell und einfach unter:
<https://www.stadt-entwicklung.de/meckenbeuren>
Passwort: 1000

Reschl
Stadtentwicklung





Im Oktober 2020 wurde mit dem Bau der neuen Quellauslaufleitung in Liebenau-Mühlbach begonnen, um die Zuleitung des Quellwassers in den Hochbehälter Hirschach langfristig sicherzustellen. Dabei handelt es sich um eine der wichtigsten Linien im Versorgungsnetz, da diese ohne Energieaufwand das Wasser in die Teilorte Meckenbeuren und Brochenzell liefert. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Hochbehälter Heusack des ZWUS saniert, der die Hochzone rund um Liebenau mit Trinkwasser versorgt. Insgesamt investiert die Gemeinde für beide Maßnahmen rund 750.000 Euro.



Bodensee-Oberschwaben-Bahn steht vor großen Herausforderungen

Die Gemeinde Meckenbeuren ist seit 1993 mit 10 Prozent an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) beteiligt, die erfolgreich ein schienengebundenes Angebot für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zur Verfügung stellt. Die Verluste im Jahr 2020, bedingt durch den Einbruch der Fahrgastzahlen und den Schienenersatzverkehr aufgrund der Elektrifizierungsmaßnahmen, wird die BOB abfedern können. Aktuell verhandelt die BOB mit der Deutschen Bahn, um die bahneigene Infrastruktur weiterhin nutzen zu dürfen. Außerdem stehen Investitionen in Elektrozüge an.

8. Finanzen

Die „Goldene Dekade“ der Jahre 2010-2019 ist vorbei

Mit der Corona-Pandemie kam es zu einem unvorhersehbaren Stopp des Wirtschaftswachstums. Während einige Gemeinden mit einer Haushaltssperre reagierten, entschied sich Meckenbeuren dafür, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die wirtschaftlichen Folgen zu mildern und einige wichtige Bauprojekte fortzuführen. Andere Projekte stellte der Gemeinderat zurück, um vorausschauend und verantwortungsbewusst auf die finanziellen Auswirkungen der Krise reagieren zu können. Insbesondere der Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen um gut 3,4 Mio. Euro gegenüber dem Planansatz (10,5 Mio. Euro) sind für die Gemeinde erheblich. Dazu kommen weitere Rückgänge von mehreren hunderttausend Euro bei den Einkommensteuereinnahmen und bei den Nutzungsgebühren für die öffentlichen Einrichtungen. Die Kosten zur Umsetzung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen stiegen hingegen.

Dennoch konnte die Gemeinde im Jahr 2020 die finanziellen Ausfälle kompensieren, da Bund und Land einen Großteil der Steuerausfälle dank des „Finanzierungs- und Stabilitätspakts“ auffingen. Außerdem griff Meckenbeuren auf die Ersparnisse der vergangenen Jahre zurück. Schwieriger wird es ab dem Folgejahr. Durch die zweite Pandemie-Welle im Winter 2020/2021 erholt sich die Wirtschaft langsamer als erhofft und weitere Finanzmittel von Bund und Land sind bisher nicht in Aussicht gestellt. Dementsprechend sieht die Haushaltsplanung 2021 einen Fehlbetrag (die Ausgaben übersteigen die Einnahmen) vor. Auch in den darauffolgenden Jahren wird die finanzielle Situation eine Herausforderung für die Gemeinde.

| | Ende 2019 | Ende 2020 |
|--|----------------------|----------------------|
| Darlehen | rd. 12,564 Mio. Euro | rd. 11,832 Mio. Euro |
| Liquide Mittel (vormals Rücklage) | rd. 14,711 Mio. Euro | rd. 10,3 Mio. Euro |
| Aufkommen Gewerbesteuer 2016: | 13,269 Mio. Euro | |
| Aufkommen Gewerbesteuer 2017: | 13,102 Mio. Euro | |
| Aufkommen Gewerbesteuer 2018: | 12,112 Mio. Euro | |
| Aufkommen Gewerbesteuer 2019: | 11,783 Mio. Euro | |
| Aufkommen Gewerbesteuer 2020 (erwartet): | 7,08 Mio. Euro | |

Erfolgreiche Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik)

Die Umstellung auf die kommunale Doppik zum 1. Januar 2020 verlief reibungslos; die Haushaltsplanung 2020 war jedoch anspruchsvoll. Die schwächelnde Konjunktur im Jahr 2019 zwang bereits zu einer Kürzung der Ertragsansätze, was den Ausgleich des Ergebnishaushaltes (Gewinn- und Verlustrechnung einer Gemeinde) schwierig machte. Bei einem geplanten Umsatz von 44,32 Mio. Euro konnte lediglich ein kleiner Über-



schuss von 319.000 Euro veranschlagt werden. Das Gesamtvermögen der Gemeinde betrug zum Jahresende etwa 90 Mio. Euro (Hochrechnung).

Für Investitionen ist für 2021 insgesamt ein Planvolumen von rd. 18 Mio. Euro vorgesehen. Dazu gehören die noch anstehenden Ausgaben für den Anbau Feuerwehrgerätehaus (3,5 Mio. Euro), die Kita in Kehlen (4 Mio. Euro) sowie die AU im Hibiskusweg (rund 0,6 Mio. Euro). Diese Großprojekte werden die jährliche Abschreibung voraussichtlich um weitere rund 300.000 Euro erhöhen. Mit 1,8 Mio. Euro ist im Haushalt außerdem die Erneuerung der Energiezentrale im Bildungszentrum Meckenbeuren-Buch eingeplant. Für Darlehenstilgungen werden rund 0,75 Mio. Euro veranschlagt. Bei den Finanzeinnahmen stehen voraussichtlich liquide Mittel aus den Vorjahren in Höhe von rund 10,3 Mio. Euro zur Verfügung. Zusammen mit den Grundstückserlösen (geplant 2,8 Mio. Euro) ergibt sich eine Differenz zu den Investitionen/Tilgungen in Höhe von rund 5,65 Mio. Euro, die über Darlehen finanziert werden muss.

9. Digitalisierung

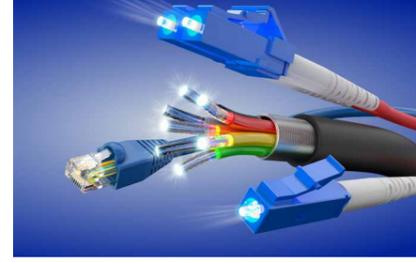
Im bundesweiten Vergleich ist der **Glasfaserausbau** in Meckenbeuren schon weit fortgeschritten. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass in den Teilorten Meckenbeuren und Buch die zentralen Datenknotenpunkte – also die Kabelverzweiger und der Hauptverteiler in der Sömmeringstraße – durch privat betriebene, regionale Netze (Glasfaser und sog. Koaxialkabel) angebunden sind. Dadurch sind die Wege zum Endkunden teilweise relativ kurz, auch wenn Daten dann häufig noch über das Kupferkabel zum Kunden übertragen werden. Leider gilt diese gute Verbindung noch nicht für alle Teilorte und der Glasfaserausbau wird daher weiter vorangetrieben.

Der **Zweckverband Breitband Bodensee (ZvBB)**, zu dem sich Meckenbeuren mit neun weiteren Gemeinden und dem Bodenseekreis im Sommer 2019 zusammenschloss, koordiniert diese Bestrebungen. Nach der Besetzung der Geschäftsführerposition durch Bernhard Schultes zum 1. Juli konnte der Verband mit seiner operativen Arbeit beginnen. Zunächst wird der Versorgungsstand in Meckenbeuren ermittelt. Ab Frühjahr 2021 wird in enger Abstimmung mit Gemeinderat und Verwaltung geprüft, in welchen Gebieten die ersten Schwerpunkte für den Netzausbau gelegt werden können. Ziel ist, die passive Telekommunikationsstruktur im Verbandsgebiet in den kommenden Jahren sukzessive zu verbessern. Der ZvBB koordiniert sowohl das Verlegen als auch den Kauf von Leerrohren (Backbone-Leitungen), in die dann die Glasfasern eingezogen werden. Er organisiert zudem die Netzplanung, die Bauausschreibungen und die Akquise von Fördermitteln. Wenn die Netzstruktur aufgebaut ist, wird der ZvBB als Eigentümer Netze verpachten (sog. Betreibermodell), wodurch die Verbandsgemeinden langfristig investieren und Vermögen schaffen.

10. Verkehr, Mobilität, Klimaschutz

B30 neu: Linienfeststellungsverfahren und „Runder Tisch Landwirtschaft“

Auch im vergangenen Jahr standen Bürgermeisterin Elisabeth Kugel und Bürgermeister Bruno Walter aus Tettnang regelmäßig im Kontakt mit dem Regierungspräsidium, um sich über die Fortschritte bei der Planung der B30 neu zu informieren und die Interessen der Bevölkerung in der Region zu thematisieren. Das Verfahren zur Linienfeststellung der Variante B30 Ost wurde als erste von vier notwendigen Planungsstufen nach intensiver Voruntersuchung vom Team des Regierungspräsidiums eingeleitet und soll im Jahr 2021 zum Abschluss kommen. Danach folgt als zweite Stufe die Entwurfsplanung. Im November lud das Regierungspräsidium zur ersten Sitzung des „Runden Tisches Landwirtschaft“ ein, bei dem sich unter anderem das B30-Team des Regierungspräsidiums, die Bürgermeister und weitere Vertreter aus den betroffenen Gemeinden sowie die gewählten Repräsentanten der Landwirte trafen. Dieser Arbeitskreis hat das Ziel, gemeinsam Lösungen zu finden, um die Einschnitte für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe möglichst gering zu halten und Existenzgefährdungen zu vermeiden. Dafür werden verschiedene Möglichkeiten wie Trassenverschiebungen innerhalb des Korridors, Flächenausgleiche, faire Bedingungen beim Flächenankauf für die Eigentümer und Flurneuordnungsverfahren besprochen. Bis zur endgültigen Fertigstellung der B30 neu rechnet das Planungsteam allerdings mit mindestens zehn Jahren.



Bernhard Schultes





Radschnellverbindung Baidt-Friedrichshafen

Im Jahr 2019 war die Machbarkeitsstudie für die 29 Kilometer lange Radschnellverbindung (RSV) vorgelegt worden. Sie beinhaltet eine Vorzugstrasse, bei der die Qualitätsstandards am besten eingehalten werden können. Um die Machbarkeitsstudie zu konkretisieren, reichte der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben im Berichtsjahr beim Regierungspräsidium Tübingen einen Antrag auf Förderung für die nun anstehenden Planungsleistungen ein, der bewilligt wurde. Zwei Planungsbüros wurden daraufhin beauftragt, die nächsten Schritte umzusetzen. Dazu gehört die Erarbeitung der Linienbestimmung und der Abschnittsbildung. An diesen konkreten Planungen wird sich die Gemeinde intensiv beteiligen, da es im Hinblick auf die aktuell favorisierte Trasse einige Vorbehalte gibt und alle Alternativen genau geprüft werden sollen.



Verkehrliche Maßnahmen in Kehlen

Die Ortsdurchfahrt Kehlen K7725 wurde im Jahr 2020 von der Kreisstraße zur Gemeindestraße abgestuft. Somit ist die Gemeinde nun für die Straße verantwortlich. Die Vereinbarung mit dem Landkreis sieht die Zahlung einer Ablösesumme für den Erhaltungsrückstand der Hirschlatte Straße und den Ersatzneubau der Schussenbrücke vor, welcher im Sommer 2021 beginnen soll. Da im Berichtsjahr im Rahmen der Elektrifizierung der Südbahn auch die Arbeiten am Bahnübergang in Kehlen in Angriff genommen wurden, können die Sanierungen in der Hirschlatte Straße frühestens im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Gefährliche Kurve in der Ettenkircher Straße

Eine Bürgerversammlung Ende 2019 gab den Anstoß für die erneute Beantragung einer amtlichen Verkehrsschau, um das Gefahrenpotential der Kurve in der Ettenkircher Straße in Brochenzell für Fahrzeuge und Fußgänger zu prüfen. Hieraus ergaben sich tatsächlich folgende Fortschritte: Die Vergrößerung des Kurvenradius Richtung Andreas-Hofer-Straße, die Einrichtung von Warnschildern, das Anbringen eines Überfahrtschutzes zwischen Straße und Gehweg sowie das einseitige Durchfahrtsverbot aus Richtung Ettenkirch für LKWs mit mehr als 10 Metern Länge.

10 Jahre European Energy Award

Der European Energy Award (EEA) ist ein europäisches Zertifizierungs- und Managementsystem, das Kommunen dabei unterstützt ihre Energieeffizienz nachhaltig zu steigern und so den Klimaschutz systematisch voranzutreiben. Die Gemeinde nimmt seit 2010 an diesem Programm teil. Bei der im Jahr 2021 anstehenden zweiten Re-Zertifizierung strebt Meckenbeuren einen Umsetzungsgrad von 70 Prozent an. Hierfür wurde bereits mit der Fortschreibung des energie- und klimapolitischen Arbeitsprogramms begonnen, das sämtliche Projekte beschreibt, die der Energieeinsparung dienen. Dazu gehören beispielsweise Gebäudesanierungen oder energieeffiziente Neubauten, Nutzung von Photovoltaik-Anlagen, Umstellung von Beleuchtungen zu LED, Förderung von Radverkehr und Tauschbörsen.

Stadtradeln für Klima und Radverkehr

Vom 20. Juni bis 10. Juli nahmen 468 Radlerinnen und Radler aus Meckenbeuren an der Aktion Stadtradeln teil und fuhren in 42 Teams (davon 5 Schulklassen des Bildungszentrums) insgesamt 106.169 Kilometer. Dies entspricht etwas mehr als zweieinhalb Erdumrundungen und es wurden 16 Tonnen CO² eingespart. Damit lag das Ergebnis weit über denen der Vorjahre und zeigt, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich für den Erhalt der Umwelt zu engagieren und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Bürgermobil

Das Angebot des Meckenbeurer Bürgermobils wurde auch im Jahr 2020 sehr gut angenommen. Coronabedingt pausierte der Fahrbetrieb allerdings zwischen April und September sowie ab Mitte Dezember. Im Herbst konnten nach dem Einbau einer Plexiglasscheibe zwischen Fahrgast- und Fahrerraum sowie der Umsetzung weiterer Hygienemaßnahmen wieder Fahrgäste transportiert werden. In der Vorstandschaft des Vereins Bürgermobil e.V. wechselte der bisherige Stellvertreter Gerhard Schmid in die Funktion des Vorsitzenden. Der frühere Vorsitzende Engelbert Sachs wurde zum Stellvertreter gewählt.



Elektrifizierung der Südbahn

Die Elektrifizierung der Bahnverbindung zwischen Ulm und Lindau wird den Einsatz von Elektrozüge möglich machen, die umweltfreundlicher und schneller sind als die bisherigen Diesel-Triebwagen. Im Herbst führte die Deutsche Bahn deshalb Baumaßnahmen im Meckenbeurer Abschnitt durch, die eine mehrwöchige Einstellung des Schienenverkehrs zwischen Ravensburg und Friedrichshafen erforderlich machten. Für einige Tests wird voraussichtlich im April 2021 der Schienenverkehr nochmal pausieren, bevor die offizielle Einweihung der vollständig elektrifizierten Strecke im Dezember 2021 ansteht.

11. Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Meckenbeuren besteht aus der Abteilung Meckenbeuren und der Abteilung Kehlen und ist an drei Standorten (Meckenbeuren, Kehlen und Liebenau) aktiv. Sie verzeichnete im Jahr 2020 127 Einsätze. Dabei trafen die Feuerwehrmänner und -frauen besondere Vorkehrungen, um sich nicht mit dem Coronavirus zu infizieren und so die Einsatzfähigkeit sicherzustellen.

Ein Höhepunkt im Jahresablauf war die Ankunft der neu beschafften vollautomatischen Drehleiter mit Korb (kurz: DLAK 23/12) im Juli. Mit dieser Anschaffung reagierte die Gemeinde auf die professionell erarbeitete Feuerwehrbedarfsplanung aus dem Jahr 2018, die auf die baulichen Entwicklungen in Meckenbeuren Bezug nahm. Nach einer intensiven Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden war die Drehleiter mit dem Funkrufnamen „Florian Meckenbeuren 1/33“ am 1. November einsatzbereit. Insgesamt kostete das Fahrzeug 750.000 Euro. Der Förderzuschuss des Landes Baden-Württemberg betrug 254.000 Euro.

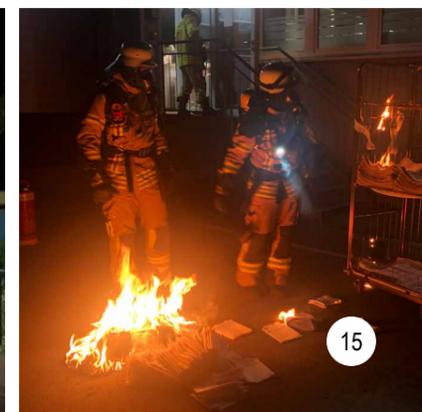
Außerdem wurde ein neuer „Gerätewagen-Transport“ für 160.000 Euro angeschafft (Zuschuss: 13.000 Euro), der bei Löscheinsätzen, ausgelaufenem Öl und Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt, sowie ein mobiler Großlüfter für Belüftungs- oder Entrauchungseinsätze.

Im Berichtsjahr wurde auch eine neue Führungsmannschaft gewählt. Nach zweimaligem coronabedingtem Aufschub fand die Wahl Ende des Jahres als Briefwahl statt. Bei 129 Wahlberechtigten und einer Rücklaufquote von 90 Prozent wurden Stefan Amann (Kommandant), Christoph Schneider (stellvertretender Kommandant), Martin Rick, Ralf Müller, Thomas Fischer und Ralf Engelhardt gewählt. Neben dem Glückwunsch an die neue Führung bedankte sich die Bürgermeisterin auch bei Herbert Wiechert und Marc Eggert für ihren Einsatz. Beide hatten sich nicht wieder zur Wahl gestellt.

Personal der Einsatzabteilungen

| | |
|--------------|-------------------------|
| Meckenbeuren | 81 (davon 8 weiblich) |
| Kehlen | 58 (davon 4 weiblich) |
| Summe | 139 (davon 12 weiblich) |

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Kinderfeuerwehr | 8 (davon 3 weiblich) |
| Jugendfeuerwehr | 27 (davon 3 weiblich) |
| Spielmannszug | 38 |
| Altersabteilung | 29 |



12. Zahlen für den Jahresrückblick

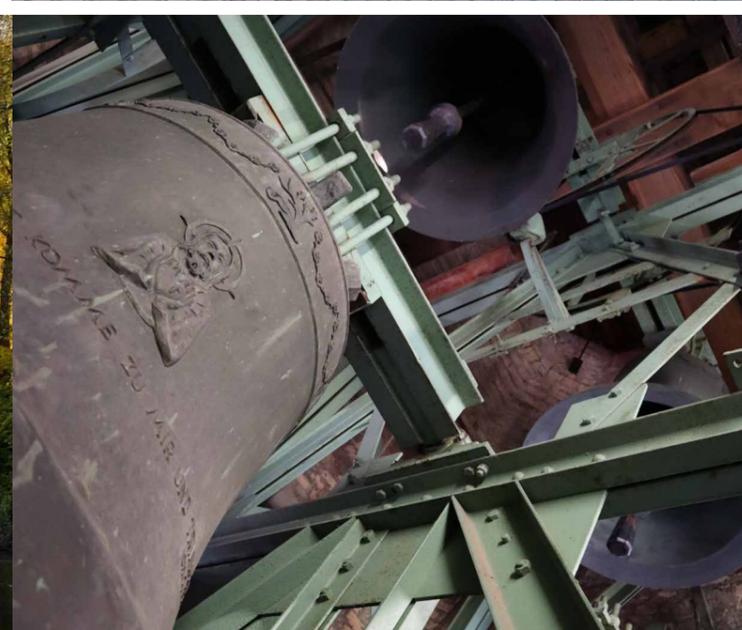
| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| 1. Einwohnerentwicklung | | | |
| Einwohnerzahl Hauptwohnsitz (Stand 31.12.2020) | 13.814 | 13.906 | 13.906 |
| davon weiblich | 6.859 | 6.937 | 6.922 |
| davon männlich | 6.955 | 6.969 | 6.984 |
| Anzahl der Zuzüge | 1.141 | 993 | 736 |
| Anzahl der Wegzüge | 932 | 857 | 785 |
| Anzahl der Geburten | 122 | 102 | 118 |
| Anzahl der Sterbefälle | 113 | 130 | 107 |
| 2. Wirtschaftsstandort | | | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2017) | (30.06.2017) | (30.06.2018) | (30.06.2019) |
| am Arbeitsort | 5.620 | 5.941 | 6.268 |
| Anzahl angemeldete Betriebe | 941 | 947 | 958 |
| Einpendler | 4.231 | 4.604 | 4.843 |
| Auspendler | 4.451 | 4.510 | 4.668 |
| 3. Tourismus (Stand 31.12.2020) | | | |
| Anzahl Übernachtungen | 77.082 | 76.980 | 57.281 |
| Anzahl Betriebe | 12 | 12 | 12 |
| Anzahl Schlafgelegenheiten | 810 | 1.011 | 1.045 |
| Durchschnittliche Aufenthaltsdauer | 1,7 Tage | 1,7 Tage | 2,1 Tage |
| 4. Kindertagesstätten | | | |
| Anzahl der Kindertagesstätten (kommunal + sonstige Träger) | 7 | 7 | 7 |
| Anzahl der Betreuungsplätze inkl. Krippe + Spielgruppe (30.06.2018) | (30.06.2018) | (30.06.2019) | (30.06.2020) |
| davon belegte Plätze | 600 | 635 | 640 |
| Kindergartenkinder (über 3 Jahre) | 431 | 518 | 469 |
| Krippenkinder (unter 3 Jahre) | 78 | 87 | 111 |
| Spielgruppe (unter 3 Jahre) | 30 | 30 | 30 |
| 5. Schulen | | | |
| Anzahl der Grundschulen | 4 | 4 | 4 |
| Anzahl der Kinder in der Grundschule | 430 | 439 | 471 |
| Anzahl der weiterführenden Schulen (Werkrealschule/Realschule) | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl der Kinder in der weiterführenden Schule | 421 | 422 | 422 |
| 6. Friedhöfe | | | |
| Anzahl der Friedhöfe* (Meckenbeuren/Brochenzell/Kehlen) | 3 | 3 | 3 |
| Anzahl der Bestattungen | 78 | 88 | 94 |
| - Erdbestattungen | 20 (26%) | 19 (22%) | 26 (28%) |
| - Urnenbestattungen | 58 (74%) | 69 (78%) | 68 (72%) |
| (*) unter Verwaltung der Gemeinde (nicht alter FH Kehlen oder FH Stiftung Liebenau) | | | |
| 7. Standesamt | | | |
| Anzahl der Eheschließungen (Beurkundung Standesamt Meckenbeuren) | 48 | 48 | 40 |
| Sterbefälle | - | 85 | 80 |
| Kirchenaustritte | - | 113 | 97 |
| 8. Gremienarbeit | | | |
| Gemeinderat Sitzungen | 15 | 16 | 12 |
| Gemeinderat Klausuren | 2 | 2 | 3 |
| Themen 2018: Asyl, Flächennutzungsplan und Neues Kommunales Haushaltsrecht | | | |
| Themen 2019: Neues Kommunales Haushaltsrecht, Bürgerbeteiligung, 5-Jahres-Planung | | | |
| Themen 2020: Haushaltsplanung, Gemeindeentwicklungskonzept, Bauprojekt Jasminweg/Daimlerstraße | | | |
| Verwaltungsausschuss Sitzungen | 5 | 5 | 3 |
| Technischer Ausschuss Sitzungen | 11 | 11 | 9 |
| Bürgerservice Meckenbeuren GmbH | 1 | 2 | 1 |
| Jugendkomitee | - | 2 | 2 |
| Partnerschaftsausschuss | 2 | 1 | 0* |
| Projektbegleitender Arbeitskreis | - | - | - |
| Gemeindeentwicklungskonzept | - | - | 1 |
| Arbeitskreis Mobilität | - | - | 1 |

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|------|-----------|------|
| 9. Kommunikationsveranstaltungen | | | |
| Bürgersprechtag | 10 | 5 | 5 |
| Bürgerversammlungen/-informationen | 5 | 2 | 2 |
| Themen 2018: Asyl, Altmannstraße, B30 neu, Rahmenplan Liebenau | | | |
| Themen 2019: Bau einer Anschluss- und Obdachlosenunterbringung im Hibiskusweg, Neujahrsempfang | | | |
| Themen 2020: Neujahrsempfang, Planung Bahnhofsfest-Jubiläum 2021 | | | |
| Jugendkonferenz | 2 | 4 | 0* |
| Unternehmerstammtisch | 1 | 0 | 0* |
| Ortsbauernversammlung | 1 | 1 | 0* |
| 10. Weitere Projekte im Baubereich (in Ergänzung zu Kapitel 5) | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umnutzung des Bürgersaals im Dorfgemeinschaftshaus zur Mensa • Kanalsanierung im Bereich Ried • Neue Seilbahn auf der Freizeitanlage Degelbach • Erneuerung Sportplatz TSV Meckenbeuren • Sanierung Korpus am Wegkreuz bei der Lourdes-Grotte • Fußgängerüberweg in der Tettnanger Straße und der Ettenkircher Straße • Rahmenplan Liebenau: Verabschiedung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Liebenau-Stiftungsgelände“ • Neuer Parkplatz an der Schillerstraße • Gründung gemeinsamer Gutachterausschuss Östlicher Bodenseekreis | | | |
| Begonnene Planungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Energiezentrale in Buch (4. Bauabschnitt Realschule) • Ersatzneubau Schussenbrücke in Kehlen • Neugestaltung des hinteren Schulhofs der Albrecht-Dürer Schule in Meckenbeuren • Neugestaltung des Schulhofs der Wilhelm-Schussen Schule in Kehlen • Neugestaltung Spielplatz Jasminweg • Fenstersanierung am Bahnhof Meckenbeuren | | | |
| Baugenehmigungsverfahren (BGV) | - | 114 | 128 |
| Bauvoranfragen (BVB) | - | 12 | 18 |
| 11. Personal | | | |
| Beschäftigte Gemeinde (inkl. geringfügig Beschäftigte) | 266 | 280 | 290 |
| davon | | | |
| im Rathaus | 63 | 65 | 70 |
| in Bildungs- und Sozialeinrichtungen | 169 | 170 | 176 |
| im Bauhof | 14 | 16 | 15 |
| Hausmeister | 6 | 7 | 7 |
| Hilfshausmeister | 14 | 17 | 17 |
| Feuerwehr (Gerätewarte, bisher ehrenamtlich) | 0 | 5 | 5 |
| Vollzeitbeschäftigte | - | 110 | 116 |
| Teilzeitbeschäftigte | - | 170 | 174 |
| 12. Finanzen | | | |
| Pro Kopf Verschuldung 2020 (Plan) | | 882 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung 2019 (Ist) | | 912 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung 2019 (Plan) | | 938 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung 2018 (Ist) | | 999 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung 2018 (Plan) | | 1.009 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung 2017 (Ist) | | 1.066 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2020 (Plan) | | 1.980 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2018 (Ist) | | 1.555 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2019 (Plan) | | 2.096 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2018 (Ist) | | 2.050 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2018 (Plan) | | 1.809 EUR | |
| Pro Kopf Verschuldung mit Eigenbetrieben 2017 (Ist) | | 1.880 EUR | |
| (*) Coronabedingt entfallen | | | |





| | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|-----------|-------------|-------------|
| Darlehensstand | | | |
| Ende 2018 | ca. 13,54 | ca. 12,6 | ca. 11,8 |
| Mio. EUR | | | |
| Rücklage | | | |
| 01.01.2018 | ca. 17,36 | ca. 14,4 | ca. 13,0 |
| Mio. EUR | | | |
| 13. Feuerwehr | | | |
| Einsätze | 111 | 132 | 127 |
| Einsatzstunden | | 3.206 | 2.498 |
| Aktive Einsatzkräfte | 137 | 144 | 139 |
| 14. Technische Einrichtungen | | | |
| <u>Wasserleitungen</u> | | | |
| Wasserleitungen ZWUS (Kehlen) | 40 km | 40 km | 40 km |
| Wasserwerk | 59 km | 68 km | 68 km |
| <u>Straßenbeleuchtung</u> | | | |
| Gesamtlichtpunkte | 1.966 | 1.985 | 1.999 |
| davon | | | |
| LED | 956 | 1.249 | 1.263 |
| NAV (Natrium Dampf lampen) | 736 | 736 | 736 |
| HQL (Quecksilber Hochdrucklampen, werden ausgetauscht) | 274 | 0 | 0 |
| <u>Kanäle</u> | | | |
| Gesamtlänge | 132 km | 132 km | 132 km |
| Regenwasser | 60 km | 60 km | 60 km |
| Schmutzwasser | 70 km | 70 km | 70 km |
| Mischwasser | 2 km | 2 km | 2 km |
| <u>Verkehrsflächen</u> | | | |
| Straße | 96 km | 96 km | 96 km |
| Geh- und Radwege | 40 km | 40 km | 40 km |
| Einsätze Bauhof: (bis Ende September) | | | 15.266 Std |
| 15. Leistungen Bauhof | | Std. Bauhof | Std. Bauhof |
| Öffentliche Gewässer | - | 416,00 | 568,30 |
| Grünpflege sonstiges Grundvermögen | - | 433,10 | 227,25 |
| Grünpflege Kinderspielplätze | - | 522,55 | 341,62 |
| Friedhof Meckenbeuren Grünpflege | - | 579,82 | 506,86 |
| Abfallbeseitigung | - | 1.035,62 | 1.321,95 |
| Straßenbeleuchtung | - | 1.036,65 | 486,40 |
| Straßen ,Wege ,Brücken | - | 1.194,60 | 1.290,40 |
| Winterdienst | - | 1.203,55 | 391,65 |
| Grünpflege Parkanlagen und öffentliche Grünflächen | - | 1.458,35 | 3.000,30 |
| Grünpflege Straßen ,Wege ,Brücken | - | 2.233,70 | 2.629,76 |



JAHRESBERICHT MECKENBEUREN

2020



Impressum

Gemeinde Meckenbeuren
V.i.S.d.P. Elisabeth Kugel
Bürgermeisterin
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

Bildnachweis

Gemeinde Meckenbeuren
Feuerwehr Meckenbeuren
Karl Gälle
Planungsbüro Reschl
Stiftung Liebenau

Druck & Design

WINTER-ART.de